TECHNISCHES MERKBLATT

SAKRET Wärmedämmputz mineralisch

WDP- M

Hydraulisch erhärtender Dämmputz mit mineralischem Leichtzuschlag T1 CS I – W1 / DIN EN 998-1

Anwendung

Der Wärmedämmputz mineralisch ist für die Verarbeitung entsprechend der DIN EN 13914-1/2 sowie der nationalen Ergänzung DIN 18550-1/2 geeignet.
Als ein- oder zweilagiger Unterputz zur Wärmedämmung im Innen- und Außenbereich bei Alt- und Neubauten auf allen gängigen mineralischen Untergründen.

Eignung

- Für Wand
- innen und außen

Eigenschaften

- rein mineralischer Putzaufbau
- wasserdampfdurchlässig
- wasserhemmend
- hoch wärmedämmend
- hand- und maschinenverarbeitbar

Materialbasis

Natürlich Hydraulischer Kalk NHL 5 nach DIN EN 459-1, Portlandzement nach DIN EN 197-1, Gesteinskörnung nach DIN EN 13139, mineralischer Leichtzuschlag aus Perliten und Blähglas sowie Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten

Mörtelgruppe T1 CS I – W1 – EN 998 – 1

Körnung	0-2 mm
Anmachwasser	1,375 Liter pro kg
Verarbeitbarkeitszeit	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur	> + 5 °C bis + 30 °C
Trockenrohdichte	< 300 kg/m³
Druckfestigkeit	CS I
Kapillare Wasseraufnahme	W 1
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,\ dry}$	0,07 W/(m·K)
Wasserdampfdurchlässigkeit µ	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
Brandverhalten	A1

Untergrundvorbereitung

- Der Putzgrund muss fest, tragfähig, sauber, frostfrei und trocken sein.
- Minderfeste Oberflächenschichten, Staub, lose Teile, Schalwachsrückstände, Farbreste u. ä. sind zu entfernen
- Untergrund aus Normal- und Leichtmauerwerk mit SAKRET Vorspritzmörtel VSM warzenförmig mit 60 % bis 80 % Deckung vorspritzen. Der Spritzbewurf muss rau und vollständig erhärtet sein (Hell).
- Auf glattem und nicht saugenden Untergrund, wie z.B. glatt geschalter Beton, KS- Quadro- Stein, XPS-R Dämmplatten oder EPS Schalungsstein u.ä. ist vorab eine aufgezahnte Kontaktspachtelung mittels SAKRET Baukleber BK zu erstellen.
- Für neuartige Putzgründe gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.
- Putzgrundprüfung/- vorbereitung entsprechend VOB/C, DIN 18350, Absatz 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1964 § 4 Ziffer 3.
- Schutz von schmutzempfindlichen Bauteilen – Merkblatt „Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau- und Fassade beachten.
- In Zweifelfällen bitte Beratung anfordern.

SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH & Co. KG ● 09236 Claußnitz, Industriestr. 1 ● Tel. +49 (0)37202-4030 ● Fax +49 (0)37202-40326 ● info@sakret-sachsen.de● www.sakret.de

SAKRET Wärmedämmputz mineralisch

WDP- M

Verarbeitung	SAKRET Wärmedämmputz mineralisch WDP-M wird einlagig in einer Schichtdicke von 10 bis 60 mm aufgebracht. Die Oberfläche wird abgezogen oder aufgekämmt. Je nach Anforderung an die weitere Putzlage. Das Rabottieren der Putzflächen empfehlen wir spätestens 3 Tage nach Putzauftrag. Dazu eignet sich das Gitterrabot gezahnt aus Edelstahl. Bei Schichtdicken von 60 bis 80 mm ist der Putz zweischichtig „Nass in Nass“ aufzutragen. Stärkere Putzdicken (> 80 mm) sollten zweilagig mit einer Aushärtungszeit von 1-3 Tagen verarbeitet werden. Der Putzmörtel ist mit einem Doppelwendelrührer in einer Mischzeit von max. 30 Sekunden anzumischen. Längere Mischzeiten zerschlagen die Konsistenz. Bei der Verarbeitung mit der Putzmaschine (z.B. G5) ist die Mischwendel BIONIK G4 Klimsan und die Förderschnecke D8 - 1.5 P oder D6 – 3P zu verwenden. Ein Nachmischer ist nicht erforderlich. Es sollten nur Putzmaschinen mit einer Mischzone eingesetzt werden. Achtung: Mehrere Mischzonen / lange Mischzeiten verflüssigen die Putzkonsistenz. Die Förderschlauchlänge bis max. 3 x10 m Länge ø 35 mm ist möglich. Der Spritzschlauch ø 25 mm kann bis max. 30 m lang sein. Der Putzmörtel sollte nicht länger als 30 Minuten in den Schläuchen stehen. Bis zum Aufbringen der nächsten Beschichtung die Putzlage ausreichend aushärten lassen (1 Tag/10 mm Auftragsstärke, mindestens aber 7 Tage). (DIN 18550) Der SAKRET Wärmedämmputz mineralisch WDP-M ist mit einer Armierungsschicht (SAKRET Armierungsgewebe Maschenweite 4x4 mm) zu versehen. Als Armierungsspachtel eignet sich: für den Innenbereich: • z.B. SAKRET Kalkputz Multi, • SAKRET Kalkfeinputz KFP oder • SAKRET Reinkalk- Feinputz RK-FP. für den Außenbereich • z.B. der SAKRET Leichtspachtel LSP Als Deckschicht auf dem Außenputzsystem sollte Edelputz oder Filzputz mit wasserabweisender Einstellung (W2) verwendet werden.
Nachbehandlung	Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen.
Materialverbrauch	1 Sack (10 kg) Trockenmörtel ergibt etwa 33 l Nassmörtel. 3300 l/t Diese Menge ist bei einer Auftragsstärke von 30 mm ausreichend für 1,2 m²
Lieferform	• in mehrlagigen Papiersäcken mit Folieneinlage à 10 kg • 40 Sack auf der Paletten • in SAKRET Spezial-Silos

SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH & Co. KG ● 09236 Claußnitz, Industriestr. 1 ● Tel. +49 (0)37202-4030 ● Fax +49 (0)37202-40326 ● info@sakret-sachsen.de● www.sakret.de

SAKRET Wärmedämmputz mineralisch

WDP- M

Lagerung	• witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken • angebrochene Gebinde sofort verschließen • bei sachgerechter Lagerung für 6 Monate ab Herstelldatum: chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG
Entsorgung	• Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt • Nur restlos entleerte Gebinde zum Recycling geben.
Hinweis	• die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte • den abbindenden Mörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Temperaturen (> +30 °C) schützen • Bereits abbindendes Material darf mit Wasser nicht nachverdünnt werden. • Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich. • Für Kinder unzugänglich aufbewahren. • Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. • Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Putzes ist zu vermeiden. • enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch • Gefahr ernster Augenschäden • Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen • Staub nicht einatmen • Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren • Tragen Sie wasserdichte und robuste Schutzhandschuhe sowie Schutzbrille/Gesichtsschutz • Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt den Augenarzt aufsuchen. • Tragen sie lange Hosen. • Vermeiden sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Stellen sind gründlich mit Wasser zu säubern. • Je länger frischer Putz auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. • Kinder von frischem Putz fernhalten. • Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Etikett vorzeigen • Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen • Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten. • Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. • Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.sakret.de

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: Dezember 2019

SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH & Co. KG ● 09236 Claußnitz, Industriestr. 1 ● Tel. +49 (0)37202-4030 ● Fax +49 (0)37202-40326 ● info@sakret-sachsen.de● www.sakret.de